

## Herren Verbandsoberrliga Gr. 2

VfL Kirchheim II : TSG 1845 Heilbronn  
Samstag, 03.02.2024, 18:00 Uhr

## VfL Kirchheim II und TSG 1845 Heilbronn teilen sich die Punkte

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 8:8 in den Spielen und mit 29:33 Sätzen trennten sich die Spieler der TSG 1845 Heilbronn beim Auswärtsspiel in der Herren Verbandsoberrliga Gr. 2 am Samstagabend vom VfL Kirchheim II. Rund 240 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussspiel Boruvka / Boruvka das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang. Beide Mannschaften absolvierten dieses Match mit Ersatzspielern. Eine starke Leistung zeigte Lukas Boruvka, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewannen Roll / Klyeisen die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Keinen Punkt beisteuern konnten Holzer / Braun im Spiel gegen Boruvka / Boruvka, das 0:3 verloren ging. Beim Erfolg von Hummel / Hohl gegen Seimen / Beez konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Michael Roll verlor seine Partie gegen Lukas Boruvka unterm Strich eindeutig und nicht überraschend in drei Sätzen. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Markus Holzer letztlich auf Lager, um Jakob Boruvka final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Michael Klyeisen kam mit der Spielweise von Marcel Seimen am Tisch indes gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz abgeben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als umkämpft einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Sieg. Chancenlos war Klaus Hummel gegen Adrian Rybinski nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Wenig Chancen ließ Michael Hohl bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Robin Gligorov. Trotz verlorenem ersten Satz drehte Alexander Braun das Spiel gegen Florian Beez und gewann in vier Sätzen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Michael Roll gelang es derweil Jakob Boruvka zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er das Match trotz ursprünglicher Außenseiterrolle sensationell gewinnen konnte. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Nicht ganz mithalten konnte Markus Holzer, bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Lukas Boruvka, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Adrian Rybinski konnte Michael Klyeisen danach den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Beim Erfolg von Klaus Hummel gegen Marcel Seimen konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Dieser Sieg war somit der 7. Sieg von Hummel seit Beginn der Serie, während er bislang 6 Einzel verlor. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte anschließend Michael Hohl beim 2:3 gegen Florian Beez. Das Spiel verlor Hohl dennoch im 5. Satz. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 7:4 (Hohl) und 5:8 (Beez). Alexander Braun bezwang anschließend Robin Gligorov in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Bevor die beiden Doppel final

gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Roll / Klyeisen bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Boruvka / Boruvka. Da war final wirklich nichts zu holen. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Nach diesem Unentschieden des VfL Kirchheim II geht es nun im nächsten Spiel am 18.02.2024 gegen den SV Deuchelried, während die TSG 1845 Heilbronn am 18.02.2024 gegen den TTC Hegnach antritt.

**Statistik:**

**VfL Kirchheim II**

Doppel: Roll / Klyeisen 1:1, Holzer / Braun 0:1, Hummel / Hohl 1:0

Einzel: M. Roll 1:1, M. Holzer 0:2, M. Klyeisen 1:1, K. Hummel 1:1, M. Hohl 1:1, A. Braun 2:0

**TSG 1845 Heilbronn**

Doppel: Boruvka / Boruvka 2:0, Rybinski / Gligorov 0:1, Seimen / Beez 0:1

Einzel: J. Boruvka 1:1, L. Boruvka 2:0, A. Rybinski 2:0, M. Seimen 0:2, F. Beez 1:1, R. Gligorov 0:2